



Ostern 2020

Extra

Liebe Kinder aus der KiTa-Upendo, liebe Familien!



*Das ist eine merkwürdige Zeit - so ohne Euch im Kindergarten: alles leer und ruhig. Wir vermissen Euch hier.
Und es gibt auch keine Kinderkirche - das fehlt mir.*

Erinnert ihr Älteren euch noch daran, wie wir im letzten Jahr in der Kirche gegessen haben? Wir haben daran gedacht wie Jesus mit seinen Jüngern ein Abschiedsessen gefeiert hat, bevor er gefangengenommen und zum Tod verurteilt wurde.

Mit diesem Brief möchte ich mit Euch Kinderkirche per Post feiern. Und euch die Geschichte erzählen, wie das war, als Jesus starb und wieder auferstand.

Nach langer Wanderung ist Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden, mit den Jüngern endlich in Jerusalem angekommen. Sie freuen sich darauf, mit vielen Menschen das Passahfest zu feiern. Bei diesem Fest erinnern sich die Juden daran, dass Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Wer kann, kommt zu diesem Fest nach Jerusalem.

Viele Leute in Jerusalem haben davon gehört, wie Jesus von der Liebe Gottes erzählt und Menschen, denen es schlecht ging, geholfen hat. Deswegen freuen sie sich, dass Jesus nun in ihre Stadt kommt.

Auf einem Esel kommt Jesus angeritten. Einige Leute reißen Palmzweige von den Bäumen und winken damit. Andere haben ihre Mäntel auf den Weg geworfen.

Laut rufen sie: „Hosianna! Wir grüßen unseren König, der Nachkomme des großen Königs David. Gott hat ihn geschickt. Gepriesen sei Gott in der Höhe!“



Andere fragen: „Wer kommt denn da?“ Die Menschen um Jesus antworten: **„Jesus, der Prophet aus Nareth. Ein König, der auf Gewalt verzichtet. Er ist gerecht!“**

Erschöpft kommen die Jünger und Jesus schließlich in ihrer Herberge an. Sie ruhen sich aus. Dann ist das Festmahl vorbereitet. In jedem Haus gibt es an diesem Tag ein Lamm. Sie setzen sich an den Tisch.

Jesus füllt eine Schüssel mit Wasser und sagt: „Ich euch jetzt eure Füße. Ich zeige euch damit, dass jeder von uns für den anderen da ist. So sollt ihr auch für andere Menschen da sein. wenn ich nicht mehr bei Euch bin.“ Petrus unterbricht und sagt: „Nein, eigentlich müsste ich dir die Füße waschen.“ Doch Jesus wehrt ab. Petrus freut sich.



wasche

Als sie anfangen wollen zu essen, nimmt Jesus - so wie es beim Passahfest immer geschieht - ein Brot. Er dankt Gott dafür, bricht es in Stücke und gibt jedem etwas davon. Dazu sagt er: „Nehmt und esst! Ich gebe euch dieses Brot als Zeichen dafür, dass ich mich für euch hingebe.

Von Gott - für euch!“

Am Ende nimmt Becker dankt Er gibt Jüngern „Trinkt Ich gebe diesen



der Mahlzeit Jesus den mit Wein und Gott dafür. ihn denn und sagt: alle daraus. euch auch Wein als Zei-

chen dafür, dass ich mich für euch hingebe. **Von Gott - für euch!** Er zeigt euch seine Liebe und vergibt euch alle Schuld.“

Am nächsten Tag ist alles anders. Die Freude ist verflogen, und die Gemeinschaft hat nicht gehalten.

Die Mächtigen haben Angst vor Jesus. „Was wird aus uns, wenn er König wird?“ Deswegen haben sie ihn gefangen genommen. „Kreuzigt

ihn!“ rufen viele Leute. Jesus wird zum Tod verurteilt . Er muss sein Kreuz selbst tragen, durch die Stadt auf den Berg für die Verbrecher. Zwei Soldaten passen auf. Alle seine Freunde sind weg -



sie haben Angst. Nur seine Mutter Maria und sein bester Freund Johannes beobachten das Geschehen von Ferne.

Drei Tage sind vergangen, seitdem Jesus gestorben ist. In einer Höhle ist er begraben. Ein großer Stein liegt davor. Zwei Soldaten bewachen das Grab.

Seine Jünger und Freunde sind ganz traurig. Sie gehen vor lauter Angst gar nicht mehr aus dem Haus. Seine Mutter Maria und andere Frauen möchten zum Friedhof gehen.

Als sie das Grab erblicken, erschrecken sie. Der Stein ist weg. Ist die Höhle etwa leer? Wo mag Jesus denn sein?

Statt der Soldaten stehen zwei Engel vor dem Grab. Einer ruft den Frauen zu: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?“

Jesus ist auferstanden von dem Tod. Er lebt.

Geht und sagt es den Jüngern!“

Die
nen es
Voller
sie zu-
Stadt
ten den
sie ge-
hört ha-



Frauen kön-
kaum fassen.
Freude laufen
rück in die
und berich-
Jüngern, was
hen und ge-
ben.

Es dauert lange. Aber bald erzählten sich immer mehr Menschen: **„Jesus ist auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Er ist immer bei uns und schenkt uns Gottes Liebe.**

Deshalb feiern wir Ostern.“



Liebe Kinder, liebe Familien!

Jesus ist auferstanden - Gott ist bei uns. Auch in dieser Zeit, die so merkwürdig und bedrohlich ist.

Ich wünsche euch frohe Ostern - feiert schön,

Euer/ Ihr Pastor

Pastor Joachim Thieme-Hachmann



bleibt behütet



#hoffnungsläuten

Liebe Upendo-Familien,

wir alle durchleben gerade ungewohnte, merkwürdige Wochen, ohne zu wissen ob oder ggf. wie es am 20. April weitergehen kann. Liebend gerne würden wir wie gewohnt unsere Arbeit mit den Kindern machen, dürfen aber nicht; stattdessen improvisieren und organisieren wir - wie alle - das Privat- und Arbeitsleben neu, nehmen (Rest-, Sonder-) Urlaub, bummeln Überstunden ab, erledigen lange Unerledigtes, entwickeln Ideen für das weitere Kitajahr, überarbeiten die Konzeption, bereiten die neue Kollegin bei den Mäusen (Marieke Zwirlein) auf ihren baldigen Einsatz vor, gärtnern, desinfizieren, räumen auf, machen Bürokras... und stellen fest, dass eine Kita ohne Kinder völlig sinnfrei und vollkommen öde ist!

Wenn ihr etwas fragen, besprechen oder einfach nur loswerden möchtet, sind wir sowohl per E-Mail als auch telefonisch (ggf. AB) erreichbar oder melden uns kurzfristig zurück. Wenn es um das Thema Notbetreuung geht, die bisher an 2 Tagen in Anspruch genommen wurde, könnt ihr uns auch jederzeit unter der Rufnummer **0157 51419306** erreichen.

Zum Stand der Erstattung von den Kita-Gebühren gibt das anliegende Schreiben der Regionalleitungen des Einrichtungsträgers (Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises Altholstein) Auskunft. Möglicherweise kommt auch für jemanden der aufgrund der aktuellen Lage erweiterte Kinderzuschlag in Betracht, darüber informiert die Seite „www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/notfall-kiz“.

Wir hoffen uns bald wiederzusehen und wünschen trotz allem - auch und gerade über Ostern - schöne Momente mit der Familie, Gesundheit, wärmende Sonnenstrahlen und Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen vom UPENDO-Team
Heiko Nitsche



Evangelische Kindertagesstätte „Upendo“

<https://www.kita-altholstein.de/node/399>

Neue Telefonnummer 0431/99 01 81 78

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

www.kirche-heikendorf.de

<https://www.facebook.com/KircheHeikendorf/>

Kirchenbüro: 0431-248 77-0 (die + frei 10 - 12, do 15 - 17),

info@kirche-heikendorf.de

Pastor Joachim Thieme-Hachmann, 0431-248 77-11,

pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de

meinegebete@kirche-heikendorf.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Heikendorf